

<b>Berufsprüfung</b>		<b>Modul Berufsfeld</b>
<b>BF 18</b>	<b>Steinobst</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft und über Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen.	
<b>Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmenden sind in der Lage, Steinobstanlagen zu planen und zu erstellen.</li> <li>2. Sie haben die nötigen Grundlagen, um mit optimalen Kulturmassnahmen erfolgreich und nachhaltig Steinobst zu produzieren.</li> <li>3. Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit wirtschaftlich und ökologisch optimalen Pflanzenschutzmassnahmen erfolgreich Obst zu produzieren.</li> <li>4. Sie sind in der Lage, die Produkte marktgerecht und kostendeckend zu vermarkten.</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Physiologie</li> <li>- Standorteignung</li> <li>- Planung und Pflanzung</li> <li>- Witterungsschutz und Bewässerung</li> <li>- Sortenkenntnisse</li> <li>- Baumformen, Baumerziehung und Schnitt</li> <li>- Düngung und Bodenpflege</li> <li>- Grundlagen zur Ökologie</li> <li>- Pflanzenschutz (Krankheiten, Schädlinge, Nützlinge, Kontrollmethoden, Applikationstechnik)</li> <li>- Ernte und Lagerung</li> <li>- Vermarktung</li> <li>- Wirtschaftlichkeit</li> </ul>	
<b>Ausbildungsdauer</b>	ca. 60 Stunden Unterrichtszeit (davon Übungen: ca. 30 Stunden) ca. 30 Stunden übrige Lernzeit	
<b>Lernzielkontrolle</b>	Am Ende des Kurses findet eine zweiteilige Modulprüfung statt. Diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen/praktischen Teil. Prüfungsdauer: <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftlich: 75 Minuten</li> <li>- mündlich/praktisch: 45 Minuten</li> </ul>	
<b>Anerkennung</b>	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
<b>Anbieter</b>	Landwirtschaftliche Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentren, Fachstellen für Obst und Beeren	
<b>Gültigkeit</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle.	
<b>Punktezahl</b>	4 Punkte	
<b>Bemerkungen</b>		

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Der / die Kandidat-in ist in der Lage...</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1</b>	... die Vor- und Nachteile verschiedener Baumformen und Anbausystemen erläutern und diese bei der Planung berücksichtigen.	K3
<b>1.2</b>	... die Standortansprüche der Steinobstkulturen erläutern und diese bei der Planung von Anlagen anwenden.	K3
<b>1.3</b>	... die Eigenschaften der wichtigsten Veredlungsunterlagen und Sorten im Anbau erklären und angepasste Kulturmassnahmen vorschlagen.	K2/K5
<b>1.4</b>	... die Anforderungen, die an heutiges Pflanzenmaterial gestellt werden, kennen und begründen.	K1
<b>1.5</b>	... die Möglichkeiten des Witterungsschutzes und der Bewässerung erläutern und wirtschaftlich beurteilen.	K2/K6
<b>1.6</b>	... die Erstellung von Steinobstanlagen zu planen, deren Kosten zu analysieren und den Aufbau zu leiten.	K4
<b>2.1</b>	... die spezifischen, pflanzenphysiologischen Grundlagen der Steinobstproduktion erklären und daraus die richtigen Schlüsse für die Umsetzung im Betrieb kennen und anwenden.	K2/K3
<b>2.2</b>	... die Grundlagen der Pflanzenernährung kennen und für den Steinobstanbau anwenden.	K3
<b>2.3</b>	... aufgrund von Bodenanalysen und Beobachtungen, ernährungsphysiologische Mangel- und Überschusssituationen an Steinobstpflanzen erkennen, Ursachen ermitteln und Schäden beheben.	K3
<b>2.4</b>	... die verschiedenen Schnitttechniken, Schnittzeitpunkte und Formierungsarbeiten situationsgerecht und angepasst auf Sorten und Unterlagen anwenden.	K3
<b>2.5</b>	... die wichtigsten Massnahmen zur Behangregulierung im Steinobstbau erläutern und diese in der Praxis umsetzen.	K3
<b>2.6</b>	... nachhaltige Verfahren zur Bodenpflege kennen und entsprechend der Kultur (Standort, Bodenart und Witterung) praxisingerecht anwenden.	K3
<b>2.7</b>	... an Fallbeispielen mögliche Gefahrensituationen beschreiben und zur Unfallverhütung wirksame Vorkehrungen vorschlagen.	K4
<b>3.1</b>	... Nützlinge, Schädlinge und Krankheiten der Steinobstkulturen erkennen, deren biologische Lebensweise beschreiben und aussagekräftige Schädlingskontrollen durchführen und interpretieren.	K4
<b>3.2</b>	... die Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit allen Hilfsstoffen der Landwirtschaft kennen und die Hilfsstoffe umweltgerecht einsetzen.	K1
<b>3.3</b>	... den Pflanzenschutz im Steinobstanbau nach den Richtlinien der IP oder des Biolandbaues selbständig planen und betreiben.	K3
<b>3.4</b>	... wichtige ökologische Zusammenhänge und Kreisläufe erkennen und deren Bedeutung für den Obstbau erläutern.	K2
<b>3.5</b>	... Pflanzenschutzgeräte richtig einstellen und die Applikation der Spritzbrühe optimieren.	K3
<b>4.1</b>	... die marktwirtschaftlichen Grundsätze für die Vermarktung von Steinobst kennen und sie für die Vermarktung der Produkte nutzen.	K4
<b>4.2</b>	... die Qualitätsansprüche, welche an die innere und äussere Qualität gestellt werden erörtern und geeignete Massnahmen in der Produktion vorschlagen.	K3

\* Kognitionsstufe nach Bloom